

Liebe Schwestern und Brüder!

Viele Wochen sind vergangen seit meinem Abschied in den Kirchen der großen Pfarrgemeinde St. Bernward und darüber hinaus. Diese Wochen waren sehr spannend und haben viel in mir bewegt. Ich hatte Zeit mich zu erholen im Urlaub, konnte in einer Kur etwas für meine Gesundheit tun, musste aber auch erleben, wie ein kleiner Fahrradunfall, ein folgender Aufenthalt im Krankenhaus mich ausbremste und ein wenig wieder zurückwarf. Aber aufgeben gilt nicht...

Ich habe in dieser Zeit eine Freiheit erfahren können von der Verantwortung als Pfarrer. und es war auch eine Zeit des Abstands zum Tun und Erleben unserer Kirche. Dafür bin ich sehr dankbar, denn es eröffnete mir eine Perspektive, die ich lange nicht mehr so hatte, nämlich eine Sicht - wenn Sie so wollen - von „außen“. Diese Sicht ließ mich sehen, was ich an der Kirche liebe, was sie mir schenkt an Heimat und Ort so vieler wunderbarer Möglichkeiten, mit und für Menschen da zu sein. Aber ich sah und sehe in dieser Zeit - nicht zuletzt aufgrund so mancher bedrückender Nachricht - aber auch aufgrund eigener Erfahrung, was mich traurig macht und ich mir anders wünsche. Kann ich etwas dazu beitragen? Ich hoffe es. Ganz sicher nicht allein.

Wo könnte ein Ort für mich sein? Als Mensch, als Christ und schließlich als Pfarrer? Ich bin sehr dankbar und froh, in mehreren Gesprächen mit dem Personalchef, Domkapitular Martin Tenge, meine Erfahrungen und Gedanken teilen zu können und gemeinsam in meine Zukunft zu schauen. Und nun ist eine Entscheidung getroffen: Mit den Erfahrungen unserer gemeinsamen Zeit mit Euch und Ihnen, der Interimszeit der letzten Wochen, Erfahrungen von Weite und Grenzen, mit Dankbarkeit und großem Respekt vor der neuen Aufgabe will mich unser Bischof Heiner im kommenden Jahr - wenn möglich noch vor Ostern - als Pfarrer nach Goslar in das große Gebiet des Nordharzes senden. Eine große Aufgabe, Herausforderungen, Chancen und Möglichkeiten - ich bin gespannt und freue mich darauf.

Ich möchte noch einmal Danke sagen für unsere gemeinsame Zeit, für jedes Zeichen und Wort der Verbundenheit und Ermutigung beim Abschied. Im Gebet wird diese Verbindung bleiben. Gottes Segen für Euch und Sie alle!

Euer und Ihr Thomas Mogge, (bald wieder) Pfarrer

PS: *Auf der Internetseite der Kirche im Nordharz ist gut das Schreiben von Domkapitular Tenge zusammengefasst:*

https://www.katholische-kirche-nordharz.de/nachrichten/details/ein-neuer-pfarrer-fuer-die-katholische-kirche-nordharz/?no_cache=1